

Kinder sollen leben können

Informationen über das Kinder-Patenschaftsprogramm von CM-Missio Raisdorf e.V.: Diese Information ist für alle bestimmt, die sich über unsere Kinder-Patenschaftsarbeit informieren wollen oder bereits aktiv mithelfen. Sie ersetzt allerdings nicht das persönliche Gespräch.

Im September 1990 begannen die Gründer von CM, die Arbeit zweier kenianischen Pastoren zu unterstützen. Teil dieser Hilfe war die Unterstützung von sehr bedürftigen Kindern. Mittlerweile wird etwa einem Stamm von 55 Kindern auf persönliche und unbürokratische Weise geholfen – weitere ältere Kinder befinden sich im Programm zur außerschulischen Ausbildung.

Im Gegensatz zu anderen Organisationen werden die Kinder, von denen die meisten zumindest Halbweisen sind, nicht in Kinderheimen untergebracht, sondern bleiben in ihrer Familie oder es wird für sie eine Familie innerhalb der meist großen (und armen) Verwandtschaft gesucht. So ist gewährleistet, dass die Kinder "normal" aufwachsen, wie es in einem Heim kaum möglich wäre, und für CM entstehen geringere Kosten. Durch AIDS ändert sich allerdings diese Situation dramatisch: Die afrikanische Großfamilie stirbt aus, oft ist eine Großmutter, die allein übrig geblieben ist, für 10 Enkelkinder oder mehr "zuständig". Überlegungen zur Lösung dieses Problems werden derzeit bei CM in Deutschland und in Kenia diskutiert.

Wir verstehen die Übernahme einer Patenschaft als eine Art Einstieg, um eine persönliche Beziehung zu den Problemen in Afrika zu entwickeln. Wir hoffen also, dass die Paten den persönlichen Kontakt brieflich und durch Nachfragen suchen (einige Paten haben "ihre" Patenkinder bereits besucht), dadurch Interesse für die Probleme in der Dritten Welt entwickeln und sich ggf. auch unabhängig von der Patenschaft weiter engagieren. Briefe in Englisch können entweder über Katrin Maria Mende (Adresse siehe letzte Seite) oder direkt an die am Schluss dieser Information ebenfalls angegebene Adresse in Kenia geschickt werden. Sie müssen mit einem Vermerk, für welches Kind sie bestimmt sind, versehen sein. Falls das Englische Schwierigkeiten macht, kann Katrin M. Mende helfen. Es wird u. U. einige Zeit dauern, bis die Briefe beantwortet werden, und i. d. R. verfasst sie einer der Mitarbeiter von CM, da das Englisch gerade der jüngeren Kinder noch nicht gut genug ist. Nach den bisherigen Erfahrungen freuen sich die Kinder sehr über solch einen Kontakt.



Der Spendensatz beträgt 36,- EUR monatlich. Dieser Betrag liegt etwas über dem Satz von größeren Organisationen. Wie sich aus der Kostenaufstellung ergibt (siehe letzte Seite), entspricht dieser Satz aber den tatsächlichen Grundbedürfnissen. Größere, in verschiedenen Weltregionen arbeitende Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Sätze zu mitteln. So „kostet“ z.B. ein Kind in Indien nur ca. 17,- EUR, so dass Restgelder für teurere Regionen verwandt werden können.

Hin- und wieder ergibt es sich, dass aus dem Normalsatz nicht alle Bedürfnisse abgedeckt werden können. Beispielsweise können sich für begabte Kinder besondere Kosten für die Schule ergeben, oder es treten Krankheiten auf, die einer intensiven Behandlung bedürfen. Normalerweise kommt hier dann durch Sonderaktionen Geld von anderen Spendern zusammen, so dass der Pate nicht belastet wird.

Von den Spenden werden keine Abzüge vorgenommen, auch nicht für unsere organisatorische Arbeit wie z.B. Sitzungen oder Reisen nach Kenia, da diese in Deutschland ehrenamtlich geleistet wird und die Kosten für die kenianischen Mitarbeiter durch Sonderspenden aufgebracht werden. Am Ende eines jeden Jahres stellen wir eine steuerabzugsfähige Spendenquittung aus und schicken sie den Paten automatisch zu.

Zu Beginn einer Patenschaft wird den Paten eine kurze Beschreibung der Lebensumstände des Kindes auf Englisch, ggf. auch auf Deutsch und ein Foto zugeschickt. Die Patenschaft dauert i. d. R. bis zum Ende der üblichen Schulausbildung des Kindes. Wenn eine Patenschaft endet, teilen wir es umgehend mit. Der Pate kann dann entscheiden, ob die Unterstützung enden soll, oder ob er sich auch noch bei der Berufsausbildung des Patenkindes engagieren kann. Im Übrigen steht es jedem Paten selbstverständlich frei, jederzeit seine Patenschaft aufzulösen. In diesem Fall bitten wir allerdings um rechtzeitige Mitteilung, damit wir uns um einen neuen Paten bemühen können.

Kostenaufstellung für ein Patenkind pro Monat

1.Essen (Mais, Bohnen, Fisch, Milch, Brot, Früchte)	15,00 EUR
2.Kleidung (pro Jahr Neubedarf: 2 Hosen, 4 Hemden, 2Paar Schuhe, 4x Unterwäsche, 2 Paar Socken, ½ Pullover (in Kenia gibt es große und gute second Hand-Märkte))	2,50 EUR
3.Schulbedarf	
3.1. Bücher (Übungs- und Textbücher)	4,50 EUR
3.2. Schulgeld	8,00 EUR
3.3. Uniform und sonstiges Material (Schreibzeug, Ranzen, etc.)	2,00 EUR
4.“Notgroschen” (z.B. für med. Versorgung usw.)	<u>4,00 EUR</u>
	36,00 EUR

In dieser Auflistung sind folgende Positionen, die über gesonderte Spenden ein geworben werden, nicht enthalten: Hüttenbau, Hüttenausstattung (Bett, Schrank, etc.), med. Versorgung bei Krankenhausaufenthalten oder langwierigen Krankheiten, spätere Berufsausbildung.

In allen Fragen bezüglich des Patenschaftsprogramms wenden Sie sich bitte an

Katrin Maria Mende

Brodersdorfer Str. 27

24149 Kiel

Tel 0431. 20 50 90 91

e-mail: kmmende@cm-missio.de

Postadresse für direkte Briefe an die Patenkinder (in Englisch!):
Compassion Ministries c/o Sarah Okoth, P.O.Box 1251 Kisumu,
Kenya, e-mail: kenya@cm-missio.de

Bitte überweisen Sie den Patenschaftsbetrag und sonstige Spenden an:
CM-Missio Raisdorf e.V., Konto 500054, BLZ 210 602 37, Evangelische
Darlehensgenossenschaft eG, IBAN DE 6521 0602 3700 00 500054.
Verwendungszweck: Name des Kindes sowie Reg.nr.. (Wir überweisen
das Geld immer in Dreimonatsabständen im Voraus, so dass wir darum
bitten, wenn möglich, die Spenden ebenfalls zu Beginn eines Quartals im
Voraus zu überweisen.)

Stand: 11/05